

Von Aistaig ans andere Ende der Welt

Abenteuer | Familie Schuhmann hat den Rucksack geschnürt und nimmt sich ein halbes Jahr Auszeit

Mit einem kleinen Kind auf Weltreise gehen? Das würde sich wohl nicht jeder trauen. Familie Schuhmann aus Aistaig hat es gewagt, den Rucksack gepackt und schon jede Menge kleine Abenteuer erlebt.

■ Von Jasmin Cools

Oberndorf-Aistaig. Exotische Orte erkunden, die Natur genießen, Neues ausprobieren und ganz viel Zeit nur für die Familie – genau das erleben die Schuhmanns gerade. Den Traum, für längere Zeit zusammen auf Weltreise zu gehen, hatten Jasmin (36) und Martin Schuhmann (37) schon eine ganze Weile.

Durch die Geburt ihres Sohnes Nils, der heute vier Jahre alt ist, und später dann aufgrund der Corona-Pandemie schoben sie die Reisepläne noch ein wenig auf – um sie nun endlich umzusetzen. »Jetzt war einfach der richtige Moment, weil er ja noch etwas Zeit hat, bevor er in die Schule kommt«, sagt Jasmin Schuhmann im Gespräch mit unserer Redaktion, während sie gerade bei 30 Grad Celsius die Sonne im australischen Coral Bay genießt.

Sie und ihr Mann Martin haben vor rund einer Woche ihren zehnten Hochzeitstag gefeiert und verreisen schon lange leidenschaftlich gern – so manches Mal auch mehrere Wochen. Vor allem Asien und Südamerika haben sie



Familie Schuhmann genießt die gemeinsame Familienzeit.

Foto: Schuhmann

schon erkundet. Und auch Nils hat bereits einiges von der Welt gesehen, war er doch als Baby schon auf Kuba und auf Mauritius beispielsweise.

Dank Elternzeit, Überstun-

den und Urlaub mussten Jasmin und Martin Schuhmann ihren Job nicht für die Reise aufgeben, sondern konnten sich etwa ein halbes Jahr freischaukeln. Im Oktober ging es los, zunächst nach Zürich und von da aus dann über Singapur nach Bali.

Absolutes Highlight für die Familie dort: eine Rollerfahrt, um zu dritt die Umgebung von Ubud im Süden Balis zu erkunden. Lediglich kulinarisch konnte Indonesien zumindest Nils nicht überzeugen. Da kommt es ihm entgegen, dass derzeit Camping und selbst versorgen angesagt ist.

Aktuell sind die Schuhmanns nämlich an der Westküste Australiens. Die Stadt Perth wurde dabei an einem Tag erkundet. »Wir sind nicht die großen Stadtgänger und genießen lieber die Natur und

die Nationalparks«, erklärt Jasmin Schuhmann. Umso größer war die Begeisterung, als es auf Tuchfühlung mit Wombat, Kängurus, Koalas und Co. ging. Und auch Schlangen und Riffhaien ist die Familie, glücklicherweise mit genug Abstand, begegnet.

Ohne Lego geht's nicht

Sorgen wegen der nicht ganz ungefährlichen Tierwelt in Australien hat die Familie nicht. »Eine mobile Toilette für den Camper haben wir uns trotzdem besorgt, damit man nachts nicht raus muss«, sagt Jasmin Schuhmann. Für sie ist die Reise ein absoluter Gewinn. Man verbringe so viel wertvolle Zeit als Familie, das sei einfach toll, so die 36-Jährige.

Und was sagt das jüngste Familienmitglied? »Die Sprachbarriere macht ihm ein

bisschen zu schaffen, aber letztlich findet er überall Spielkameraden und verständigt sich mit Händen und Füßen«, erklärt die Mutter. Über eine App bekomme man zum Glück immer mit, was gerade im Kindergarten zu Hause los sei, und halte auch den telefonischen Kontakt.

Eine echte Herausforderung war im Vorfeld übrigens das Packen, wie Jasmin Schuhmann erzählt. Denn die Aistaiger sind sowohl in sehr warmen als auch kühlen Gebieten unterwegs. Letztlich musste alles in zwei große 20 Kilogramm schwere Rucksäcke passen. Auch die Auswahl der Spielsachen war nicht ganz einfach – Lego-Bausteine mussten beispielsweise kürzlich nachgekauft werden, weil sie dann doch vom Junior vermisst wurden.

Was er nach der Reise ebenfalls im Gepäck haben wird, sind viele schöne Erinnerungen – zum Beispiel ans Boarden auf einer Sanddüne, ans Schnorcheln mit Seelöwen und an den Strand Shell Beach mit Milliarden von Herzmuscheln. Letzteres war offenbar bisher Nils Schuhmanns Lieblingsplatz, meinte er doch: »Mama, hier möchte ich bleiben.«

Aber die Reise ist noch lange nicht zu Ende. Bald geht es weiter nach Neuseeland, dann auf die Fidschi-Inseln. Weihnachten wird die Familie in Peru verbringen, wo Verwandte aus Deutschland dazustoßen. Anschließend wollen die Aistaiger nach Ecuador und Kolumbien erkunden, dann idealerweise per Segelschiff nach Panama und schließlich nach Costa Rica, von wo aus sie im April wieder nach Deutschland zurückfliegen.

Keine Angst, dass es nach der Reise schwerfallen wird, sich wieder an das »alte Leben« zu gewöhnen? »Ich glaube, nach einem Jahr wäre das deutlich schwieriger. Wir haben den Vorteil, dass wir zu Hause immer noch alles haben: das Haus, die Jobs und den Kindergarten«, meint Jasmin Schuhmann. Und am Ende der Reise wird die Familie noch dazu um jede Menge Erinnerungen reicher sein.



Mit einem Wombat auf Tuchfühlung gehen? Erinnerungen wie diese bleiben. Foto: Schuhmann

Über alte Zeiten reden

Oberndorf-Aistaig. Der Seniorenclub Aistaig trifft sich am Montag, 7. November, um 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Peter Joost zeigt die Bilder, die bereits beim 1250-jährigen Jubiläum in Dauerschleife liefen. Nun kann man sie in Ruhe anschauen und über alte Zeiten reden, heißt es in der Ankündigung.

Gesundes Essen zubereiten

Oberndorf. Ein neuer Kochkurs an der Volkshochschule zeigt, wie kohlenhydrat- und säurearme Kost zubereitet werden kann. Es wird beleuchtet, welche gesundheitlichen Vorteile diese Ernährungsweise hat. Der Kurs findet am Samstag, 19. November, von 18 bis 21.30 Uhr statt. Anmeldung über Telefon 07423/77 11 80 oder per E-Mail an vhs@oberndorf.de.

Kinder können weiter durch die Lüfte fliegen

Soziales | Bürgerstiftung unterstützt Turnverein / Neues Trampolin angeschafft

Oberndorf. Springen, Hüpfen, Fliegen – das ist der Traum vieler Kinder. In der Trampolinabteilung des Turnvereins Oberndorf können sie diesen Traum ausleben. Hier gibt es an zwei Trainingstagen vier 90-minütige Trainingseinheiten. 35 Kinder nutzen dieses Angebot.

Die Trampolinabteilung nahm im vergangenen Schuljahr am »Jump & Fun-Projekt« des Schwäbischen Turnbundes teil. Dabei werden dem Verein ein Jahr lang kostenlos Trampoline zur Verfügung gestellt, die anschließend zu einem Vorzugspreis übernommen werden können.

Spenden aus der Aktion »Narr mit Herz«

Die bisher gesammelten Spenden reichten allerdings nicht ganz aus, um ein neues Wettkampframpolin zu er-



Die Bürgerstiftung Oberndorf unterstützt die Trampolinabteilung des Turnvereins Oberndorf mit einer Spende. Die Kinder bedanken sich für das neue Trampolin, das damit angeschafft werden konnte. Foto: Müller-Stark

werben. Umso größer war die Freude bei allen Hüpfen und den Trainern als sie erfuhren, dass die Bürgerstiftung Oberndorf dieses Projekt mit 1000 Euro unterstützt.

Christian Kinzel und Birgit Müller-Stark überbrachten den symbolischen Scheck und konnten sich dabei auch gleich ein Bild vom Trampolin machen.

Die Bürgerstiftung Oberndorf hat dieses Projekt aus dem Jugendfonds gefördert, der alljährlich mit den Spenden der Aktion »Narr mit Herz« gefüllt wird.

■ Oberndorf

■ **Die Sozialstation** ist ganzjährig erreichbar unter Telefon 07423/950950.

■ **Der Wochenmarkt** findet freitags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schuhmarkt statt.

■ **Die Stadtbücherei** in der Klosterstraße 14 hat freitags von 12 bis 19 Uhr geöffnet.

■ **Das Stadtarchiv** hat werktags nach vorheriger Terminvergabe geöffnet. Anmeldung unter der Telefonnummer 07423/77 11 75.

■ **Die Bürgerwerkstatt für Bürger für Bürger** ist am heutigen Freitag von 9 bis 12 Uhr auf dem Schuhmarktplatz geöffnet.

■ **Das Museum im Schwedenbau** hat Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **Das überkonfessionelle Friedensgebet** findet heute, Freitag, ab 18 Uhr bei der Kirche St. Michael statt.

■ **Der Oberndorfer Jahrgang 1968/69** trifft sich am Freitag, 11. November, um 20 Uhr zum Stammtisch im »i-Dipfele«.

HOCHMÖSSINGEN

■ **Das »Märktle«** hat freitags von 13 bis 15 Uhr auf dem Turnhallenvorplatz geöffnet. Angeboten werden Fleisch- und Wurstwaren, Obst und Gemüse, Eier und Teigwaren, Blumen und Pflanzen sowie mediterrane Spezialitäten und Käse.

■ **Der Frauenbund lädt** am Mittwoch, 9. November, zum Kinoabend mit vorheriger Einker ein. Das Kino in Oberndorf zeigt den Film »Freibad«, eine Komödie von Doris Dörrie. Anmeldung bis zum heutigen Freitag unter Telefon 07423/67 24.

Feuerwehr lädt zu Übung und Essen ein

Oberndorf-Hochmössingen. Die Feuerwehrabteilung Hochmössingen hält am morgigen Samstag, 5. November, ihre diesjährige Hauptübung ab. Die Übung startet um 15.30 Uhr. Das Übungsobjekt ist das Einfamilienhaus in der Ignaz-Rohr-Straße 39. Die Feuerwehr lädt nach der Übung noch zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein im Gasthaus »Sportheim« ein.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN

Römer-Apotheke Waldmössingen: Vorstadtstraße 1, 07402/9 11 91.
Kur-Apotheke Lauterbach: Pfarrer-Sieger-Straße 28, 07422/9 59 26 10.

ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 18 bis 21 Uhr (0180/6074611)

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/78147
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)